BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

Schul A

OBERBÜRGERMEISTER
05. AUG. 2015 .....Nr.....
3397
Zur Kts. 1 zur Stellungnahme
2 z.w.V. 4 Antwort vor Absendung vorlegen
5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

per Fax

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 05.08.2015

LehrerInnenversorgung an Nürnbergs Schulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zu große Klassen, zu viele Wochenstunden und zu kleine Kollegien sind oftmals Gründe dafür, dass viele Schulen und vor allem die LehrerInnen und Lehrer an der Belastungsgrenze angelangt sind. Dies betrifft vor allem die Volks- und Berufsschulen. Nachdem nun die Prognosen hinsichtlich der SchülerInnenzahlen an Bayerns Schulen deutlich nach oben angepasst werden mussten, herrscht akuter Handlungsbedarf, um die zahlreichen Anforderungen bewältigen zu können.

Oberste Priorität besteht darin die Schulen mit ausreichend qualifiziertem Personal auszustatten, um auch neue Herausforderungen, wie beispielsweise die Beschulung von Flüchtlingen, zu bewerkstelligen und dabei nicht die anderen Aufgaben aus dem Blick zu verlieren. Die sog. demografische Rendite, laut der in Bayern zum nächsten Schuljahr 1.125 LehrerInnenstellen frei werden sollten, ist durch die veränderten Prognosen viel kleiner als gedacht und die errechneten LehrerInnenstellen gibt es in entsprechendem Ausmaß nicht. Diese Lösung scheint daher auszuscheiden. Es ist davon auszugehen, dass diese Entwicklung auch die Stadt Nürnberg trifft.

Wir stellen folgenden **Antrag**:

1. Die Verwaltung berichtet über die Situation der LehrerInnenversorgung an den Grund- und Mittelschulen in Nürnberg. Auf die Situation der Übergangsklassen ist besonders einzugehen.
2. Wie stellt sich die Situation an den Deutschlernklassen an den betreffenden Nürnberger Berufsschulen dar? Ist sowohl die LehrerInnenversorgung als auch die sozialpädagogische Versorgung ausreichend gewährleistet?

Mit freundlichen Grüßen

Elke Leo
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende